

Asset Management im Stromnetz!

Mit zwei Veranstaltungen eröffneten im Oktober 2012 die Unternehmen RBS wave, entelligenio und GUEP eine **Veranstaltungsreihe zum Thema Asset Management in Netzsystemen**, die in Zukunft den aktuellen Diskurs innerhalb der Energie- und Wasserwirtschaft beleben soll.

Steigende Anforderungen durch Regulierungsbehörden und zunehmendes Alter der Betriebsmittel stellen Energie- und Wasserversorger bei der Investitionsplanung vor entscheidende Herausforderungen: Wie entwickelt sich das Netz und mit welchen Kosten ist bei unterschiedlichen Instandhaltungsstrategien unter Berücksichtigung aller Risiken kurz-, mittel- und langfristig zu rechnen?

Diese und andere Fragen wurden anlässlich der Stromfachtage in Wien und Stuttgart im Herbst 2012 aufgegriffen und in einem Expertenforum diskutiert. Lösungsorientierte Ansätze aus der Wirtschaft, Praxisberichte der Energieversorgung und innovative Software Unterstützung boten ein breites Vortragspektrum zur Optimierung der Asset Management Planung im Stromnetz. Rund fünfzig Experten der Branche folgten der Einladung der Veranstalter EnBW, RBS wave, entelligenio und GUEP Software und bereicherten den angeregten Fachdiskurs durch kritische Fragen und interessante Erfahrungsberichte.

Der Vortrag „Mit Zielnetzplanung zu höherer Leistungsfähigkeit im Stromnetz“ von Herrn Dr.-Ing. Steffen Hetzel (EnBW Regional AG) stieß auf hohes Interesse der Teilnehmer. Steffen Hetzel beantwortete in seinem fundierten Vortrag die Fragen, warum eine Zielnetzplanung grundsätzlich Sinn macht, welche Hilfsmittel als Voraussetzung dafür notwendig sind und warum der Weg

zum Ausschöpfen des Optimierungspotenzials für jedes Netz individuell gefunden werden muss. Der Vortrag „Mehrwert von GEO Daten für das strategische Asset Management“ von Herr DI Günther Gleixner (GRINTEC GmbH) eröffnete die Veranstaltungsreihe in Wien und stellte den Mehrwert durch Voranalysen im GIS, die laufend einwirkende Umwelteinflüsse als Ereignisse mit Ortsbezug abbilden, für das strategische Asset Management in den Mittelpunkt.

Die große Herausforderung, das optimale Investitionsprogramm bei widersprüchlichen Anforderungen und unterschiedlichen Zielgrößen zu identifizieren, wurde im Vortrag „Einsatz systemgestützter Asset Simulationen bei der EnBW Regional“ von Dipl.-Ing. Elektrotechnik Rainer Meister, langjähriger Asset Manager der EnBW Regional AG, thematisiert. Denn neben den Anspruchsgruppen, wie Shareholder, Technik und Kunden, gilt es die Anforderungen der Bundesnetzagentur hinsichtlich Kosten, Versorgungsqualität und Nachhaltigkeit der gewählten Asset-Strategien zu erfüllen. Für den Blick in die Zukunft sensibilisierte Dr. Heiko Spitzer (entelligenio) mit seinem Vortrag zu „IO.Netz - Integrierte Optimierung zur Netzentwicklung und zum Übergang in neue Stromnetzstrukturen“. Dabei verwies er auf die notwendige Integration von Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien, die tiefgreifende Änderungen an die Anforderungen zukünftiger Stromübertragungs- und Verteilnetze nach sich ziehen werden.

Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Ralph Hermann (EnBW Regional AG) stellt die Schwerpunkte seines interessanten Vortrags als Expertenmeinung (siehe nebenan) zur Verfügung.



**EXPERTENMEINUNG ENBW:
DIPL. BETRIEBSWIRT (FH) RALPH HERMANN**

„Netzerlössimulation – Optimierung von Investitionen im Hinblick auf Netznutzungserlöse“

Der Vortrag zeigte das Spannungsfeld zwischen technischen Erfordernissen sowie gesetzlichen, unternehmerischen und regulatorischen Vorgaben auf und vermittelte so einen ersten Eindruck darüber, unter welchen Rahmenbedingungen ein Netzbetreiber heutzutage agieren muss.

Somit wurde skizziert, welche aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland zu berücksichtigen sind und des weiteren mögliche Szenarien aufgezeigt, um regulatorische Nachteile zu vermeiden. Um einen Überblick über diese komplexen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Anforderungen zu erhalten und um somit unternehmensrelevante langfristige Entscheidungen treffen zu können hat die EnBW Regional AG bereits vor mehreren Jahren ein eigenes Simulationstool entwickelt.

Mit Hilfe des Erlössimulationstools „NeSi“ können sowohl die Auswirkungen der möglichen Optimierungsmaßnahmen des technischen Anlagenmanagements, als auch alle anderen betriebswirtschaftlichen Effekte auf die Erlösobergrenze, den Unternehmenswert und anderen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen langfristig (in der Regel 8 – 10 Jahre) simuliert werden. Darüber hinaus können die wirtschaftlichen Auswirkungen von Veränderungen des derzeitigen Regulierungsrahmens bewertet werden.

Diese unternehmensspezifischen Simulationen werden in einem Ausblick an den aktuellen branchenweiten Überlegungen gespiegelt und rundeten den Vortrag ab.



SAVE THE DATE:
FERNWÄRME- UND GASEXPERTEN TREFFEN
SICH IM APRIL 2013!

Mit den Fachtagen Strategisches Asset Management im Fernwärme- und Gasnetz am 9. April in Wien und am 16. April in Stuttgart, werden wichtige Entscheidungen rund um das Thema Netzplanung in interessanten Fachvorträgen aufgegriffen und so die Diskussion unter Spezialisten angeregt.

Sie möchten schon jetzt mehr über die Inhalte der Fachveranstaltungen erfahren?

Bitte schreiben Sie uns unter:

AMS2013@PIREM.NET

**Die neue Release Version PIReM 2013
wird im Dezember 2012 veröffentlicht!**



Online Demoversion
www.pirem.net

- Analysis
- Scenario
- Decision
- Rehabilitation

GUEP Software Reininghausstraße 13
A-8020 Graz, Austria
T: +43 316 232317-80

RBS wave Kriegsbergstraße 32
D-70174 Stuttgart
T: +49 711 128-48414